















-  Darauf achten, dass das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund steht.
-  Die Warnblinkanlage einschalten.
-  Sicherstellen, dass alle Personen und Tiere das Fahrzeug verlassen und sich an einen sicheren Ort abseits der Straße begeben.
-  Ein Warndreieck im vorgeschriebenen Abstand hinter dem Fahrzeug und in Richtung des nachfolgenden Verkehrs aufstellen.
-  Darauf achten, dass die Vorderräder in Geradeausstellung gerichtet sind und das Lenkradschloss einrastet.
-  Die Feststellbremse anziehen und den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen.
-  Anhänger bzw. Wohnwagen vom Fahrzeug trennen.
-  Den Wagenheber unbedingt auf festem, ebenem Untergrund aufstellen.
-  Zwischen Wagenheber und Boden bzw. zwischen Wagenheber und Fahrzeug dürfen sich keine Gegenstände befinden.
-  Die Räder immer mit geeigneten Bremsklötzen sichern. Die Bremsklötze auf beiden Seiten des Rads anlegen, das dem auszuwechselnden Rad diagonal gegenüberliegt.
-  Wenn das Anheben des Fahrzeugs an einem leichten Hang unvermeidbar ist, die Bremsklötze auf der hangabwärts liegenden Seite der beiden gegenüberliegenden Räder ansetzen.

-  Beim Anheben des Notrads und Abnehmen des beschädigten Rads vorsichtig vorgehen. Die Räder sind schwer und können Verletzungen verursachen, wenn sie nicht korrekt gehandhabt werden.
-  Das Reserverad vor dem Anheben des Fahrzeugs herausnehmen. Auf diese Weise wird das angehobene Fahrzeug nicht destabilisiert.
-  Die Radmuttern vorsichtig lösen. Der Radmutternschlüssel kann abrutschen, wenn er nicht richtig angesetzt wird, und die Radmuttern können plötzlich nachgeben. Jede unvorhergesehene Bewegung kann zu Verletzungen führen.

RADWECHSEL

1. Die Radmuttern um eine halbe Umdrehung lösen (gegen den Uhrzeigersinn).
2. Den Wagenheber am entsprechenden Wagenheber-Ansatzpunkt positionieren.
3. Das Fahrzeug langsam und stetig anheben. Schnelle, ruckartige Bewegungen vermeiden, da sie Fahrzeug oder Wagenheber destabilisieren können.
4. Die Radmuttern abnehmen und sicher ablegen, so dass sie nicht wegrollen können.
5. Das Rad abnehmen und zur Seite legen. Das Rad nicht auf die Felge legen, da die Oberfläche beschädigt werden könnte.
6. Das Reserverad an der Nabe montieren.
7. Die Radmuttern wieder aufsetzen und leicht anziehen. Sicherstellen, dass das Rad gleichmäßigen Kontakt mit der Nabe hat.
8. Unter dem Fahrzeug dürfen sich keine Gegenstände befinden. Das Fahrzeug langsam und gleichmäßig absenken.

9. Wenn sich alle Räder auf dem Boden befinden und der Wagenheber abgenommen wurde, die Radmuttern vollständig anziehen. Die Radmuttern müssen in der richtigen Reihenfolge (siehe Abbildung) mit dem korrekten Anzugsmoment festgezogen werden.

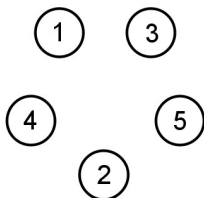
- **5,5-Zoll-Stahlfelgen** – 108 Nm (80 lb.ft.).
- **6,5 Zoll-Stahlfelgen** 170 Nm (125 lb.ft.).
- **7-Zoll-Leichtmetallfelgen** – 170 Nm (125 lb.ft.).

Hinweis: Ist es nicht möglich, die Radmuttern beim Radwechsel mit dem angegebenen Anzugsmoment anzuziehen, muss dies so bald wie möglich nachgeholt werden.

10. Wenn ein Reserverad mit Leichtmetallfelge eingebaut werden soll, die Kappe in der Mitte mit einem geeigneten stumpfen Werkzeug aus dem ausgebauten Rad herausklopfen. Die Kappe von Hand in das neu eingebaute Reserverad eindrücken.
11. Den Reifendruck so bald wie möglich prüfen und einstellen.
12. Den Wagenheber, die Werkzeuge, die Bremsklötze sowie das abmontierte Rad wieder an den dafür vorgesehenen Stellen verstauen.



Nicht die Reserveradmuttern anstelle der Radmuttern oder die Radmuttern anstelle der Reserveradmuttern verwenden. Sie sind nicht austauschbar.



E132675